



## Fragebogen zur arbeitsmedizinischen Betreuung

Das Arbeitsschutzgesetz fordert von jedem Unternehmer, unabhängig von der Anzahl der Beschäftigten, die schriftliche Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung auch im arbeitsmedizinischen Bereich. Daraus ist dann der arbeitsmedizinische Betreuungsbedarf abzuleiten. Seit dem 01. Januar 2014 sind die Betriebe selbst verpflichtet, sich um die arbeitsmedizinische Betreuung ihrer Mitarbeiter zu kümmern. Mit der regelmäßigen Vorsorgeuntersuchung (Pflicht- und Angebotsvorsorge) der Beschäftigten ist ein Arbeitsmediziner zu beauftragen, was wir über die Innung regeln wollen.

### 1. Jeweils Anzahl der Beschäftigten:

In Vollzeit: \_\_\_\_\_ In Teilzeit (50 bis 75 %) : \_\_\_\_\_

Unter 50 % (einschließlich geringfügig Beschäftigte): \_\_\_\_\_

Lehrlinge: \_\_\_\_\_

2. Liegt eine schriftliche Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung vor?  ja  nein

3. Wird die Gefährdungsbeurteilung jährlich aktualisiert?  ja  nein

4. Wann wurden letztmals Ihre Mitarbeiter von einem Arbeitsmediziner untersucht?

in 2014  2013-2010  vor 2010

5. Wo sehen Sie den größten Handlungsbedarf bei den Untersuchungen?

Lärm (G 20 Gehör-Untersuchung), Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer: \_\_\_\_\_

Isocyanate (G27 Untersuchung-Lösemittel), Anzahl der betroffenen AN: \_\_\_\_\_

Hartholzstäube (G44 Nasen-Untersuchung), Anzahl der betroffenen AN: \_\_\_\_\_

Sonstiges; Anzahl der betroffenen AN: \_\_\_\_\_

6. Ich mache beim AMD-Modell der Innung, finanziert durch einen Zusatzbeitrag, abhängig von der Bruttolohnsumme, mit:

ja  nein

7. Sofern die Frage 7 mit **ja** beantwortet wurde, hier wie folgt weiter:

Ich brauche Hilfestellung bei der Gefährdungsbeurteilung

Ich wünsche eine jährliche Einweisung neuer Mitarbeiter und eine Nachschulung meiner Mitarbeiter durch einen Vertreter der Innung

Ich habe weiteren arbeitsmedizinischen oder sicherheitstechnischen Klärungsbedarf und bitte um Ihren Rückruf

---

Ort, Datum, Stempel (Firmenname in Blockschrift), Unterschrift